

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910842032603321 |
| Titolo | Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung / Ulrike Graf, Telse Iwers, Nils Altner, Katja Staudinger |
| Pubbl/distr/stampa | Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2024 |
| ISBN | 3-7815-6073-2 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (215 p.) |
| Collana | Schriftenreihe zur Humanistischen Pädagogik und Psychologie |
| Soggetti | Digitalisierung Persönlichkeitsbildung Transformation Humanistische Pädagogik Ressourcenorientierung Pädagogische Psychologie Demokratiebildung Adoleszenz Lehrpersonenbildung Lehrerbildung Professionalisierung |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Ulrike Graf, Telse Iwers, Nils Altner und Katja Staudinger Einleitung: Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung 7 Teil I: Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung – theoretische Zugänge Karl-Oswald Bauer Entleiblichung und digitalisierte Selbstdarstellung. Das Selbst in schwierigen Zeiten 21 Julia Lipkina Authentische Selbstinszenierung oder monadische Existenz? Bildungsprozesse in digitalen Konferenzen 33 Thomas Vogel Lifelogging – Persönlichkeitsbildung zwischen Autonomie und Heteronomie 42 Ingrid Busch Persönlichkeitsbildung und Weisheit – Zusammenhänge, |

| | |
|---|-----|
| Konsequenzen, Potenziale | 55 |
| Teil II: Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung – aktuelle Forschungsfelder Christin Reisenhofer und Andreas Gruber „Für mich ist Computerspielen gerade einfach ein sehr, sehr großer Teil von meinem Leben.“ – Eine qualitative Analyse zur persönlichkeitsbildenden Bedeutung des Computerspielens Adoleszenter im Zuge von COVID-19 | 67 |
| Telse A. Iwers und Merve Yilmaz Internationalisierung durch Digitalisierung: Chancen und Herausforderungen eines digitalisierten internationalen Austauschprojekts für die Persönlichkeitsbildung | 78 |
| Benjamin Streit und Paula Bleckmann Ganzheitliche Medienbildung an reformpädagogischen Bildungseinrichtungen? Einblicke in die MünDig-Studien I & II | 90 |
| Dominik Weghaupt Der achtsamkeitsbasierte Ansatz in der ersten Phase der Lehrpersonenbildung. Phänomenologische Beschreibung einer Pädagogik der Achtsamkeit | 112 |
| Sarah Abu-El-Ouf Die Corona-Krise aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarfen – Einblicke in deren lebensweltliche Erfahrung durch ein Photovoice-Projekt | 124 |
| Nils Altner und Jasmin Friedrich Achtsamkeitsbasierte Persönlichkeitsbildung in der Schule zur Stärkung von suchtpreventiven und pro-demokratischen Lebenskompetenzen | 134 |
| Teil III: Persönlichkeitsbildung in Zeiten von Digitalisierung – Projekte in allgemeinen und professionalisierungsbezogenen Bildungsinstitutionen Nikola Dicke „Roots and Wings“ – Projektarbeit im Kunstunterricht zur ästhetischen Persönlichkeitsbildung in der Postdigitalität | 155 |
| Doris Meißner Achtsamkeit in der Lehrkräftebildung: Das Potenzial eines Online-Achtsamkeitstrainings für die Persönlichkeitsentwicklung | 168 |
| Yvette Völschow und Julia-Nadine Warrelmann Zwischen Persönlichkeitsbildung und Digitalisierung: Optionen und Grenzen elektronischer Portfolioarbeit zur Reflexionsunterstützung im Lehramtsstudium | 178 |
| Ulrike Graf und Johanna Pohlmann Lassen sich Selbst-Reflexion und Selbst-Mitgefühl in diversen – analogen, hybriden, digitalen – Lern- und Beziehungsräumen entwickeln und stärken? Interview mit Johanna Pohlmann, geführt von Ulrike Graf | 187 |
| Sabine Hafner Sportlehramtsstudierende joggen gegen den Corona-Blues! Effekte auf das körperliche und psychosoziale Befinden in Zeiten von Digitalisierung | 201 |
| Verzeichnis der Autorinnen und Autoren | 213 |

Sommario/riassunto

Die Artikel in diesem neuen Band der Schriftenreihe zur Humanistischen Pädagogik und Psychologie leuchten in humanistisch-pädagogisch begründeter Ressourcenorientierung Möglichkeiten und Chancen im Verhältnis von Persönlichkeitsbildung und Digitalisierung aus. In theoretischen, empirischen, konzeptionellen und praxisbezogenen Perspektiven werden dabei Spannungslagen sowie Begrenzungen entlang von Themen wie dem Innovationspotenzial für die Gestaltung des eigenen Lebens und professioneller pädagogischer Räume oder Dynamiken verselbstständigter Algorithmen reflektiert. Dass diese Aspekte nur mit Sinn- und Wertreflexionen bezüglich Autonomie, Interaktionsgestaltung, Gerechtigkeit und Demokratie diskutiert werden können, greifen die Beiträge ebenfalls auf.
